

## Aesch

Schulort:	Aesch	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Ortes:	reformiert	Distrikt 1799:	Andelfingen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Neftenbach
		Kirchgemeinde 1799:	Neftenbach		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 73-74v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 180: Aesch, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/180">http://www.stapferenquete.ch/db/180</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Aesch (Niedere Schule, reformiert)				

18.02.1799

ANTWORT. UBER DEN ZUSTAND. DER SCHUL. JN DER GEMEIND. Esch.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Esch. Jst ein Somer. und Winter Schul.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	es ist ein Klein dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine Eigne gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zu der Kirch gemeind Neftenbach.
I.1.d	In welchem Distrikt?	DISTRIKT Andelfingen.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	JM CANTON ZURICH.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	jn dem Schulort, Befinden sich 14. Häuser a. ein Halb Viertel. Stund. darvon sind. 5. Häuser der Riethoff. genant.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Sind Keine Weitere, ortschafft als der Riethoff, genant
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	ein Halb. Vierter stund ist es entfent vom Schulort.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	es sind 12. Kinder an der Zahl die dazu Kommen
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Es ist ein Halb stund von Neftenbach a. ein Halb Stund von Hünickon
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b. drey Viertel. {St.} von Hetlingen c. drey Viertel. Stund von Henkart
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es Wirt gelehret, Schreiben Lessen u; Buchstabieren
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schul, Wirt im Winter u; im Somer gehalten. im Somer aber nur dienstag und Sammstag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul Bücher sind Namenbüchli {Lehmister} Zeugnussen Psalmenbuch u, Testament Wie auch Brief u, <i>Predigen</i>
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vor Schriften sind in <i>Quart</i> u, Halb <i>Quart</i> . eingeth ein getheilt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	im Winter. Tags. 6. stund. im Somer 5. stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in {2} Klasen, eingetheilt — 1. Namenbüchli, Lehrmeister 2. Zeugnussen Psalmenbuch u, Testament gschribens. Lessen

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 2] Der Schulmeister ist von den Ehmahligen. <i>Examinatoren</i> , ein gesetz
III.11.b	Wie heißt er?	Er Heist Jakob Huber
III.11.c	Wo ist er her?	er ist von Esch.
III.11.d	Wie alt?	Er Jst 44. Jahr Alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er Hat eine <i>Familie</i> . Nebst. 2. Knaben.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er Jst Schon. 10. Jahr. Schulmeister.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Hat einen Beruf. Von Bauren geschefte. halt sich vorher Bey Hauß auf
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er hat Neben seinem Lehr Amt noch die Vorigen gescheff. zu Besorgen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	26. Kinder. 16 Knaben 10 Töchtern
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	20. Kinder, 12. Knaben 8. Töchtern

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Der gleichen ist nichts Vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	etwas auß dem Kirchenguth. Neftenbach.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	a. etwas von der gemeind Esch.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	b. Von jeden Kind von Esch. von der Wochen 5. β. c. von jeden Kind von Rieth. von der Wochen 2. β.
IV.15	Schulhaus.	[[[Seite 3] DASS SCHULHAUSS JST DES Schulmeisters Eigenthum
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es <i>Neu</i> . erbaut

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Er erhelt Weiters Kein Hauß Zins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Er mus selbst dafür Sorgen ohne bey Lagen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a. AN gält 7. lb. AN GETREIT 3. MUTH 1 VIERTEL. KERNEN. aus Folgender QUELLEN.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	a. VON DER GEMEIND Esch 5. lb. b. Von dem Kirchenguth. 2. lb. c. Keine zu samen gelegte geltern d. Ligenden Grund und Fonds. a. <i>Capitalen.</i> sind Nichts. Vor Handen.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	a. VON DER GEMEIND Esch 5. lb.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	b. Von dem Kirchenguth. 2. lb.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	c. Keine zu samen gelegte geltern
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	d. Ligenden Grund und Fonds. a. <i>Capitalen.</i> sind Nichts. Vor Handen.
		<b>Bemerkungen</b>
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Den 18.ten Febr 1799.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 73-74v
Briefkopf	ANTWORT. UBER DEN ZUSTAND. DER SCHUL. JN DER GEMEIND. Esch.
Transkriptionsdatum	09.06.2011
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	180BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_73-74v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Aesch</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Andelfingen	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Winterthur
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Neftenbach	Gemeinde 2015	Neftenbach
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	693453				
Geo. Länge	266426				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Aesch (ID: 225)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Schreiben Lesen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	12	16
Mädchen	8	10
Kinder	20	26
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 449)**

Name: Huber  
Vorname: Jakob

**Weitere Informationen**

Alter: 44  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 2  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Aesch  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 10 Jahren  
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit  
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit